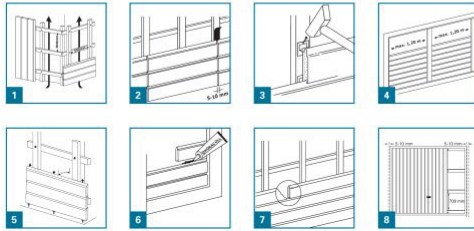


Montageanleitung

Lagern Sie die Profile stets trocken und auf einer ebenen Unterlage. Die Profile dürfen in der Verpackung nicht der Bewitterung und Sonneneinwirkung ausgesetzt werden. Verarbeiten Sie fehlerhaftes oder auf dem Transport beschädigtes Material keinesfalls! Kennzeichnen Sie es und geben Sie es

zurück. Die Profile lassen sich einfach und sauber mit den üblichen Holzwerkzeugen bearbeiten. Entfernen Sie vor der Montage in Rahmenfassungen unbedingt die Schutzfolie. Generell darf die Schutzfolie nicht länger als 3 Monate der Außenwitterung ausgesetzt sein.



- Handelsübliche Holzplatten können mit Senkkopf Holzschrauben in Dübel an der Trägerwand befestigt werden. Der Lattenabstand von 300 mm sollte für die Erfüllung der Windbelastung eingehalten werden. Bei Isolierung muss die Lattenstärke größer als die Isolierstärke sein.
- Die Profile werden auf der Unterkonstruktion mit Profikralen, z. B. Nr. 55, befestigt. Im Außeneinsatz sind nichtrostende Profikralen zu verwenden. Die dazugehörigen Nägel mit gekerbtem Schaft sind zum Erreichen der erforderlichen Ausreißwerte notwendig. Eine Fixierung zur Festlegung der Ausdehnungsrichtung ist empfehlenswert. Bei Befestigung mit Profikralen sollten die Profile im Außenbereich über eine max. Länge von 3 m nicht verlegt werden. Eine Ausdehnungsmöglichkeit muss nach beiden Seiten bestehen.
- Zur Vermeidung von Bauschäden ist eine ausreichende Hinterlüftung erforderlich. Für Luftein- und Luftaustritte sind Aussparungen vorzusehen.
- Damit kein Schlagregen hinter die Verkleidung dringen kann, muss bei waagerechter Verlegung die Feder nach oben zeigen.
- Zwischen den Verkleidungsflächen ist eine Fuge von 510 mm einzuhalten. Die Fuge ist mit Bitumenpapierstreifen hinterlegt.
- Der Einbau in feststehende senkrechte Brüstungselemente soll waagrecht und mit Feder nach oben erfolgen. Die Profillänge sollte 1,20 m nicht überschreiten. Bei größeren Elementen ist eine Unterteilung auf max. 1,20 m notwendig.
- Bei Verklötzung der Fläche in bewegliche Elemente müssen die Profile in dem Nut und Federbereich mit einem Klebstoff auf Basis von Monomeren zu einer Einheit verbunden werden. Cyanacrylaten, sog. Sekundenkleber (HF 300)
- Bei festgeschraubten Profilen, wie z. B. Garagen oder Hoftorverkleidungen, dürfen die Befestigungspunkte 700 mm nicht überschreiten. Die Befestigung kann mit Blindnieten oder Holzschrauben erfolgen.

Bei beweglichen Elementen wie Tür und Torfüllungen, bei denen die Profile in einem Rahmen eingelegt sind oder mit Haltern und Glasleisten befestigt werden, müssen umlaufend generell 510 mm Freiraum zur Aufnahme der Ausdehnung vorgesehen werden.

Profilbezeichnung: B31 - 03 - 8081
 Abmessung: 90 x 15 mm
 Lieferlänge: 6 m
 Verpackungseinheit: 30 m
 Gewicht: 770 - 1090 g/m

Technische Werte



Mechanische Eigenschaft	Prüfmethode	Einheit	Kunststoff-Massivprofile mit Folierung und 654 weiß
(Roh-) Dichte	ISO 1183	g/cm ³	0,65 - 0,85
Kugeldruckhärte 132 N/30s	DIN EN ISO 2039	N/mm ²	15
Schlagzähigkeit bei +20°C	DIN EN ISO 179 (Anl.)	kJ/m ²	14
0°C	DIN EN ISO 179 (Anl.)	kJ/m ²	10
-20°C	DIN EN ISO 179 (Anl.)	kJ/m ²	8
Thermische Eigenschaften			
Vicat-Erweichungstemperatur VST	DIN EN ISO 306	°C	77
Vicat A			
Formbeständigkeit in der Wärme nach ISO 75 (HDT)	DIN EN ISO 75	°C	60
Schrumpf bei +70°C (2 h)	DIN 16 927	%	<0,4
Linearer Ausdehnungskoeffizient (im Bereich von -90°C bis +50°C)	DIN 53 752	mm/m °C	0,04-0,05
U-Wert		W/m ² K	2,7
Wärmeleitfähigkeit R		W/m K	0,07
Sonstige Eigenschaften*			
Oberflächenhärte nach Wolf-Wilborn		pond	HB-F 500
Ritzhärte nach Clemens			A10000
Kugelstahlprüfung	DIN 53 154		6,0
Sandstrahlprüfung nach Gardner	ASTM 969-51		I.O.
Selbstsprühtest	DIN 50 021		
Lichtbeständigkeit (geprüft nach DIN 53 389)	DIN 54 004		Stufe 8
Wetterbeständigkeit (geprüft nach DIN 53 3897, 2.000 h)	DIN 54 001		Edth-Note 4
Brandschutzklasse	(B31-03-8081 in Sonderausführung)		B 2 (B1)
Beständigkeit (bei Folierung) gegen:			
Aliphatische Kohlenwasserstoffe Leichtbenzin, Heptan, Hexan, Petroläther			beständig
Pflanzliche Fette, Öle			beständig
Mineralische Öle und Fette			beständig
Laugen Seifenlaugen, Natronlaugen			beständig
Säuren Salzsäure bis 20%, Schwefelsäure bis 5%, Essigsäure bis 5%, Zitronensäure bis 5%			beständig
Alkohole Äthylalkohol, Butanol, Isopropylalkohol, Spiritus			bedingt beständig
Ester, Ketone, aromatische Kohlenwasserstoffe u.s.w. Aceton, Amylacetat, Anilin, Äther, Äthylacetat, Benzol, MEK			nicht beständig

*Entfällt bei Profilen ohne Oberflächenveredelung



Kömapan Nut- und Federprofil

Techn. Änderungen vorbehalten! Bestell-Nr. Z 01 170200 - 4487 CO